

# Besoldungserhöhungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **20 (1918-1919)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-243373>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

grundsätzlich die Einführung der Alterszulagen, führte den Beschluss aber erst 1916 aus; oder: die Gemeinde beschloss nach dem 1. Januar 1916 die Anrechnung auswärtiger Dienstjahre. Sind nun Zuwendungen dieser Art auch Teuerungszulagen im Sinne des Gesetzes? Das ist die Frage, die entschieden werden muss. Anstände ergeben sich auch betreffend halbe Lehrstellen in Mittelschulen, Anrechnung des Nebenverdienstes. Da muss überall der Entscheid der Regierung angerufen werden.

culté, par exemple dans le cas suivant: la commune a décidé en 1914, en principe, d'introduire le système des augmentations pour années de service, mais cet arrêté n'est entré en vigueur qu'en 1916; et dans cet autre: la commune a décidé après le 1<sup>er</sup> janvier 1916 de compter les années de service passées à l'étranger. De telles augmentations de traitement sont-elles aussi des allocations de renchérissement selon le sens de la loi? C'est la question qu'il importe de trancher.

Des divergences s'élèvent aussi à propos des maîtres qui ne donnent que la moitié des heures réglementaires aux écoles moyennes, à propos des gains accessoires, etc. Là aussi, il faut attendre la décision du gouvernement.

## Besoldungserhöhungen.

### *Delémont.*

#### *Ecole de commerce:*

Maîtres: fr. 4800 plus  $4 \times$  fr. 300 après 3 ans; maximum fr. 6000.

#### *Ecoles moyennes:*

Maîtres: fr. 4400 à fr. 5600 ( $4 \times$  fr. 300; 3 ans).  
Maîtresses: fr. 3000 à fr. 4000 ( $4 \times$  fr. 250; 3 ans).

#### *Ecole primaire:*

Maîtres: fr. 2300 à fr. 3300 ( $4 \times$  fr. 250; 3 ans).  
Maîtresses: fr. 1800 à fr. 2400 ( $4 \times$  fr. 150; 3 ans).

Ces chiffres comprennent les indemnités légales pour le terrain et le logement. 9 stères de bois sont délivrés par la bourgeoisie.

### *Münsingen.*

#### *Primarschule:*

Verheiratete Lehrer: Fr. 1700; Entschädigung für Naturalien Fr. 1000.

Ledige Lehrer: Fr. 1500; Entschädigung für fehlende Naturalien Fr. 750.

Lehrerinnen: Fr. 1300; Entschädigung für fehlende Naturalien Fr. 750.

#### *Sekundarschule:* Fr. 4700.

Alterszulagen für alle Lehrkräfte:  $5 \times$  Fr. 200 nach je 2 Jahren.

### *Worb.*

#### *Primarschule:*

Lehrer: Fr. 1500; Entschädigung für Naturalien Fr. 1000.

Lehrerinnen: Fr. 1200; Entschädigung für Naturalien Fr. 800.

Alterszulagen für alle Lehrkräfte:  $3 \times$  Fr. 100 nach je 5 Jahren.

Teuerungszulagen: Gemäss Gesetz, ohne Abzug der Aufbesserung.

### *Lyss.*

*Primar- und Sekundarschule:* Die Gemeinde macht von Art. 4, Alinea 2, des Gesetzes vom 1. Dezember 1918 keinen Gebrauch, was ihr eine jährliche Mehrbelastung von Fr. 13,000 ausmacht.

*Sekundarschule:* Erhöhung des Maximums von Fr. 3800 auf Fr. 4500. Alterszulagen wie bisher  $3 \times$  Fr. 150 nach je 3 Dienstjahren.

### *Münchenbuchsee.*

Die Gemeinde macht von Art. 4, Alinea 2, des Gesetzes vom 1. Dezember 1918 keinen Gebrauch.

### *Lützelflüh.*

*Sekundarschule:* Fr. 5000—6000.

### *Burgdorf.*

*Primarschule* (Naturalien, sowie Staatsbeitrag inbegriffen):

Lehrer mit Französischunterricht: Fr. 4300 plus  $6 \times$  Fr. 250 nach je 2 Jahren; Maximum Fr. 5800.

Uebrige Lehrer: Fr. 4100 plus  $6 \times$  Fr. 250 nach je 2 Jahren; Maximum Fr. 5600.

Lehrerinnen: Fr. 3200 (plus Fr. 200 für die Arbeitsschule). Alterszulagen:  $6 \times$  Fr. 200; Maximum Fr. 4400, mit Arbeitsschule Fr. 4600.

Sollten die derzeitigen Staatsbeiträge erhöht werden, so sollen die bezüglichen Mehrbetriebe den Lehrern und Lehrerinnen zukommen.